

Werbung

Schweiz > Konsum > Migros-Werbung zu Tierwohl: Tierschützer reichen Beschwerde ein

«Beschönigende» Migros-Werbung: Tierschützer wollen Beschwerde einreichen



Als bevorzugte Quelle hinzufügen

News folgen

🕒 07.06.2026, 13:53 🕒 07.06.2026, 16:05

Werbung

Eine Allianz aus Tierschutzorganisationen kritisiert eine Migros-Werbung: Die Aussage «Immer aktuell: Tierwohl» beschönige die Realität. Diesen Vorwurf weist der Grossverteiler zurück.

Das Team von «Werbemist» plant in den nächsten Tagen eine Beschwerde bei der Schweizerischen Lauterkeitskommission (SLK), wie es am Sonntag auf Anfrage der Nachrichtenagentur Keystone-SDA mitteilte. Hinter «Werbemist» stehen die Tierschutzorganisationen «Animal Rights Switzerland», «Sentience», die «Stiftung für das Tier im Recht (TIR)» und «Tier im Fokus (TIF)». Die «Sonntagszeitung» hatte zuerst darüber berichtet.

 **ine rechtlich geschützten Begriffe**

Legehennen oder die CO2-Betäubung von Schweinen, die zu Erstickungsanfall führe.



Diese Werbung sorgt für Kritik.

bild: migros

Trotzdem kann die Migros die Labels «Tierwohl» oder «tierfreundlich» zu Werbezwecken verwenden, denn diese Begriffe seien rechtlich nicht geschützt, so «Werbemist». In der Beschwerde gab die Tierschutzallianz an, der Migros deswegen «Welfare Washing» vorzuwerfen.

Migros kontert

Die Migros wies die Vorwürfe zurück. Tierwohl sei für die Migros ein klarer Auftrag, teilte eine Sprecherin auf Anfrage von Keystone-SDA mit. Man überprüfe Standards laufend und setze Verbesserungen um. Klar sei aber auch, schrieb die Migros, dass sich Herausforderungen in der Tierhaltung «nur gemeinsam mit Landwirtschaft, Forschung und Behörden» angehen liessen.

Gemäss «Sonntags-Zeitung» fokussiert sich die Migros seit 2023 stärker auf eine Tiefpreisstrategie. Zudem habe das Unternehmen sein Ziel, bei Importfleisch die gleichen Mindeststandards wie bei Schweizer Fleisch zu garantieren, mittlerweile aufgegeben.

Damit lasse sich die Kritik auf einen strategischen Kurswechsel der Migros unter der neuen Leitung zurückführen. (sda)

Mehr zum Thema:

- [Noch vor der ersten Eröffnung: Migros plant weitere Filialen mit 24-Stunden-Betrieb](#)
- [Migros schliesst vier Gastrobetriebe in der Ostschweiz – diese Standorte sind betroffen](#)
- [Alnatura-Aus hat im Bio-Markt Spuren hinterlassen – es gibt aber auch Gewinner](#)
- [Schweizer Gemüsebauern zeigen die Migros an](#)

Themen

SCHWEIZ

KONSUM

MIGROS

TIER



Kritik an Masthühner-Zucht: Produzenten nehmen Konsument:innen in die Pflicht

Nach Zucht-Masthühner-Skandal: So kannst du dagegen vorgehen

Eine Tierschutzorganisation wirft der Migros vor, Hühnerfleisch einer umstrittenen Zuchtlinie anzubieten. Auch Coop und Aldi bieten Fleisch der sogenannten **Super Broiler** an. Die Käseletzt umstritten, weil sie als Masthühner extrem schnell wächst und dadurch unter gesundheitlichen Problemen leidet.



W

1 / 4

Kritik an Masthühner-Zucht: Produzenten nehmen Konsument:innen in die Pflicht



«Optiquel»: Tierschutzorganisationen werfen Migros-Hühnerställen Tierquälerei vor



video: watson

Das könnte dich auch noch interessieren:





ARMEE

«Mansplaining»: In SRF-Arena zu Kampfjets muss Salzmann zurückrudern



WERBUNG

Ultimate Driving Machine. – Erleben Sie maximale Performance mit den BMW M Modellen.

ÖV

SBB kaufen 21 Hochgeschwindigkeitszüge für internationale Strecken



SCHWEIZ

Wandern im Herbst in der Schweiz: Diesen Fehler solltest du vermeiden



RUSSLAND

Russische Zeitung kündigt Angriff auf Litauen an und löscht dann Beitrag



Quiz: Diese Hits sind verdreht! Errätst du, wie sie richtig heissen?

**WERBUNG**

Silvester in Hamburg

Mehr entdecken

SPORT

Ohne Xhaka: Schweiz trifft auf Nordmazedonien – im Ticker und Stream

**EU**

AfD und Co.: Wie Europas Rechte die Nostalgie als Waffe nutzt

**AUTO**

Stau am Gotthard: An diesen Tagen und Uhrzeiten ist es am schlimmsten

**WERBUNG**

Garantierte Couponzahlungen

Mehr erfahren

EISHOCKEY

NHL-Star Nico Hischier spricht über WM-Finals, Geld und New Jersey

**SCHWEIZ**

Abstimmung am 27. September 2026: Umfragen, Finanzierung und Resultate



Jetzt profitieren



Abonniere unseren Newsletter

Deine E-Mail

Abonnieren



Du hast uns was zu sagen?

Hast du einen relevanten Input oder hast du einen Fehler entdeckt? Du kannst uns dein Anliegen gerne via Formular übermitteln.

Betreff

Wähle dein Anliegen



70 KOMMENTARE

[Zum Login](#)

Weil wir die Kommentar-Debatten weiterhin persönlich moderieren möchten, sehen wir uns gezwungen, die Kommentarfunktion 24 Stunden nach Publikation einer Story zu schliessen. Vielen Dank für dein Verständnis!

♥ DIE BELIEBTESTEN KOMMENTARE

**_Momo_**

07.06.2026 15:05 • registriert August 2025

„Tierwohl sei für die Migros ein klarer Auftrag ...“

Ich lebe in der Nähe eines Stalles wo ‚Migros- Hühner‘ grossgezogen werden. Diese armen Tiere haben kaum Platz, haben vielfach die Hälfte der Federn verloren, sehen krank aus und piesacken sich gegenseitig mit entsprechenden Verletzungen. Wenn sie dann nach diesem Horror abgeholt werden, werden sie in Mini Kisten gestopft und müssen in diesen für längere Zeit, Beladung und Fahrt zum Metzger, verharren.

Aber Hauptsache die Migros kann gefühlt jede 2. Woche Poulet- Aktion machen.

Tierwohl, das ich nicht lache, 🤔 ...

 137  27  [Melden](#)[Zum Kommentar >](#)**The Barbarian**

Absolut richtig. Es gibt kein Tierwohl in der Massenfleischverwertung. Schweine werden nach rund vier bis sechs Monaten geschlachtet, obwohl sie 15 bis 18 Jahre alt werden könnten. Männliche Kälber erleiden dasselbe Schicksal, Hühner können ihr eigenes Gewicht kaum tragen, und so weiter und so fort. Da noch von Tierwohl zu reden, um dem Konsumenten ein gutes Gewissen einzureden, ist fast schon kriminell. Würde man dem Konsumenten zeigen, wie sich Schweine gegen ihre Tötung wehren oder Rinder nach ihren Kälbern schreien, die man ihnen geraubt hat, dann würde der Milch Fleisch Konsum einbrechen.

 97  20  [Melden](#)[Zum Kommentar >](#)**oléoléolé**

07.06.2026 15:17 • registriert März 2021

Richtig so, und das sollte erst der Anfang sein! Die meisten unserer "Nutztiere" dürfen nie raus, haben wenig Platz und leben in viel zu grossen Gruppen. Von den Zuständen bei der Schlachtung fange ich gar nicht an. Und trotzdem dürfen die Grossverteiler Bilder von glücklichen Kühen mit Hörnern auf Milchpackungen drucken. Das nennt sich Konsumententäuschung.

 95  23  [Melden](#)[Zum Kommentar >](#)[Alle Kommentare anzeigen](#)

Mann verursacht betrunken und unter Drogen Unfall in Sissach BL

Ein 26-jähriger Mann hat am Freitagabend auf der Autobahn in Sissach BL eine Auffahrkollision verursacht.

[Zur Story](#)